

Redaktion

Prof. Dr. Nicolas Rodondi, Bern (Chefredaktor); Dr. Nadja Pecinska, Basel (Managing editor); Prof. Dr. David Conen, Basel;
 Prof. Dr. Martin Krause, Münsterlingen; Prof. Dr. Klaus Neftel, Bern;
 Prof. Dr. Rolf A. Streuli, Langenthal; Prof. Dr. Antoine de Torrenté, La Chaux-de-Fonds; Prof. Dr. Gérard Waeber, Lausanne;
 Dr. Maria Monika Wertli, Bern

Beratende Redaktoren

Prof. Dr. Reto Krapf, Luzern; Prof. Dr. Ludwig T. Heuss, Zollikerberg;
 Dr. Pierre Périat, Basel

Advisory Board

Dr. Sebastian Carballo, Genève; Dr. Daniel Franzen, Zürich;
 Dr. Francine Glassey Perrenoud, La Chaux-de-Fonds;
 Dr. Markus Gnädinger, Steinach; Dr. Matteo Monti, Lausanne;
 Dr. Sven Streit, Bern; Dr. Ryan Tandjung, Zürich

Und anderswo ...?

A. de Torrenté

807 **Spinalkanalstenose (SKS): OP oder Physiotherapie?**

Übersichtsartikel

808

M. E. Kraenzlin

Osteoporose-Update 2015

Die Abschätzung des Osteoporoserisikos ohne bereits eingetretene Fraktur ist schwierig. Heute wird eine «Case Finding»-Strategie, die auf Erfassung von Personen mit eindeutig erhöhtem Frakturrisiko ausgerichtet ist, empfohlen. Eine medikamentöse Therapie ist indiziert bei bereits erlittener Fraktur, insbesondere einer Wirbelfraktur oder Hüftfraktur, sowie nach einer peripheren Fraktur nach Bagatelltrauma oder erhöhtem absolutem Frakturrisiko.

Artikelserie

814

J. Steurer, T. Gächter

Defensive Medizin – unnötige Medizin?

Es lässt sich oft nicht klar definieren, wo «vorsichtige Medizin» aufhört und die medizinisch nicht mehr gebotene «defensive Medizin» beginnt. Es erscheint nicht zielführend, diese Grenze mit messerscharf formulierten Richtlinien ziehen zu wollen. Vielmehr müssen die Rahmenbedingungen des Systems so gestaltet sein, dass medizinisch sinnvolle Massnahmen nicht aus budgetären Erwägungen unterlassen und rein defensive Massnahmen dagegen aus Furcht vor rechtlichen Konsequenzen ergriffen werden.

Aktuell

K. Tschopp, R. Khatami

817 Eine Alternative zur Behandlung des Schlafapnoe-Syndroms

Die Hypoglossus-Nervenstimulation ist eine neue Alternative zur Behandlung der obstruktiven Schlafapnoe. Sie ist eine vielversprechende Hoffnung für diejenigen Patienten, die mit einer CPAP-Therapie nicht zurechtkommen. Der Artikel zeigt, welche Patienten dafür in Frage kommen und welche Voraussetzungen für eine erfolgreiche Implantation nötig sind.

Kulturelle Unterschiede verstehen

Clemens Becher
Kollegen aus Dingsda
Mehr Erfolg im internationalen Wettbewerb
 2015. 236 Seiten. Broschiert.
 sFr. 28.- / € (D) 23.50 / € (A) 24.50
 ISBN 978-3-03784-062-7
 Verlag Johannes Petri

Im Wirtschaftsleben gehört die Globalisierung zum Alltag. Wenn der Geschäftspartner in Asien «Ja» sagt, ist das keine verbindliche Zusage. Das Wort «Nein», wie wir es brauchen, kennt er gar nicht. Mit «Kollegen aus Dingsda» vermittelt Dr. h.c. Clemens Becher gut gegliedert und leicht verständlich das nötige Wissen, um Arbeitskollegen, Kunden und Geschäftspartner aus andern Kulturkreisen zu verstehen. Kulturen unterscheiden sich durch kollektivistische und individualistische Grundhaltungen, durch ihre Einstellung zu Machträgern, durch feminine und maskuline Ausrichtung, aber auch durch unterschiedlichen Umgang mit Unsicherheit und zeitlichen Perspektiven. Manager, die das verstanden haben, entwickeln die nötigen Kompetenzen, um gemischtkulturelle Teams zu führen und ihr Unternehmen wirklich global auszurichten.

Was ist Ihre Diagnose?

H. Wozniak, L. Aeby, M. Fraga, O. Lamy, N. Wenger

822 Gewöhnliche Rektalblutung mündet in exotischer Diagnose

Bei einem 61-jährigen Patienten kongolesischer Herkunft, seit mehreren Jahren in der Schweiz lebend, ist eine pankolische Divertikulose bekannt, die nach zwei Hämatochezie-Episoden in den Jahren 2011 und 2012 festgestellt worden war. Nun wird er wegen eines erneuten Ereignisses mit ausgeprägten Rektalblutungen hospitalisiert. Er hat keine abdominalen Schmerzen, stellte keine Änderung der Stuhlgewohnheiten fest, fühlt sich nicht fiebrig und hat nicht an Gewicht verloren.

Fallberichte

826

S. Lötscher, S. Cogliatti, U. Lüthi, J. Pilz, P. Netzer

Heterotoper Lymphknoten in der Magenwand

Bei einem 48-jährigen Patienten wird in der Routineuntersuchung durch seinen Hausarzt eine normochrome, normozytäre Anämie festgestellt. In der Ösophago-Gastro-Duodenoskopie im Rahmen der Anämieabklärung findet sich im Magenantrum eine die Schleimhaut vorwölbende Raumforderung mit zentraler Einziehung.

Extended abstracts from SMW

New articles from the online journal "Swiss Medical Weekly" are presented after page 828.

Der zweite Griechenland-Krimi von Telemachos Hatzisaak



Telemachos Hatzisaak
Sabotageakt
 Zweiter Einsatz für Nikos Pavlides
 2013. 274 Seiten. Broschiert.
 sFr. 23.- / € (D) 19.50 / € (A) 20.-
 ISBN 978-3-03754-074-9
 EMH Schweiz. Ärzteverlag
www.facebook.com/Hatziisaak

Weitere Informationen finden Sie unter
www.emh.ch in der Rubrik «Bücher».

Thessaloniki, im Herbst 1994: Eine Reihe von Explosionen reisst die Stadt aus dem Schlaf. Im Hafen brennt ein Schiff lichterloh, von der Besatzung hat niemand die Feuerhölle überlebt. Schnell wird klar, dass die VERGINA STAR statt der deklarierten Ladung Kriegswaffen an Bord hatte.

Kommissar Nikos Pavlides wird von der Athener Staatsanwaltschaft mit der Aufklärung des politisch brisanten Falles beauftragt.

Ihre Bestellmöglichkeiten: T +41 (0)61 467 85 55, F +41 (0)61 467 85 56, auslieferung@emh.ch, www.emh.ch, EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG, Farnsbürgerstrasse 8, CH-4132 Muttenz

Impressum

Swiss Medical Forum –
 Schweizerisches Medizin-Forum
 Offizielles Fortbildungsorgan der FMH
 und der Schweizerischen Gesellschaft
 für Innere Medizin

Redaktionsadresse: Ruth Schindler,
 Redaktionsassistentin SMF,
 EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG,
 Farnsbürgerstrasse 8, 4132 Muttenz,
 Tel. +41 (0)61 467 85 58,
 Fax +41 (0)61 467 85 56,
office@medicalforum.ch,
www.medicalforum.ch

Manuskripteinreichung online:
<http://www.edmgr.com/smf>

Verlag: EMH Schweizerischer Ärzte-
 verlag AG, Farnsbürgerstrasse 8,
 4132 Muttenz, Tel. +41 (0)61 467 85 55,
 Fax +41 (0)61 467 85 56, www.emh.ch

Marketing EMH / Inserate:
 Dr. phil. Il Karin Würz, Leiterin
 Marketing und Kommunikation,
 Tel. +41 (0)61 467 85 49, Fax +41
 (0)61 467 85 56, kwuerz@emh.ch

Abonnemente FMH-Mitglieder:
 FMH Verbindung der Schweizer
 Ärztinnen und Ärzte, Elfenstrasse 18,
 3000 Bern 15, Tel. +41 (0)31 359 11 11,
 Fax +41 (0)31 359 11 12, dIm@fmh.ch
 Andere Abonnemente: EMH Schweize-
 rischer Ärzteverlag AG, Abonnemente,
 Farnsbürgerstrasse 8, 4132 Muttenz,
 Tel. +41 (0)61 467 85 75,
 Fax +41 (0)61 467 85 76, abo@emh.ch
 Abonnementspreise: zusammen
 mit der Schweizerischen Ärzte-
 zeitung 1 Jahr CHF 395.- / Studenten
 CHF 198.- zzgl. Porto; ohne Schweize-
 rische Ärztezeitung 1 Jahr CHF 175.- /
 Studenten CHF 88.- zzgl. Porto
 (kürzere Abonnementsdauern: siehe
www.medicalforum.ch)

ISSN: Printversion: 1424-3784 /
 elektronische Ausgabe: 1424-4020
 Erscheint jeden Mittwoch

© EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG
 (EMH), 2015. Das Swiss Medical Forum
 ist eine Open-Access-Publikation
 von EMH. Entsprechend gewährt EMH
 allen Nutzern auf der Basis der Creative-
 Commons-Lizenz «Namensnennung –
 Nicht kommerziell – Keine Bearbei-
 tungen 4.0 International» das zeitlich
 unbeschränkte Recht, das Werk zu ver-
 vielfältigen, zu verbreiten und öffentlich
 zugänglich zu machen unter den Bedin-
 gungen, dass (1) der Name des Autors
 genannt wird, (2) das Werk nicht für
 kommerzielle Zwecke verwendet wird
 und (3) das Werk in keiner Weise bear-
 beitet oder in anderer Weise verändert
 wird. Die kommerzielle Nutzung ist nur
 mit ausdrücklicher vorgängiger Erlaub-
 nis von EMH und auf der Basis einer
 schriftlichen Vereinbarung zulässig.

Hinweis: Alle in dieser Zeitschrift
 publizierten Angaben wurden mit der
 grössten Sorgfalt überprüft. Die mit
 Verfasseramen gezeichneten Ver-
 öffentlichungen geben in erster Linie
 die Auffassung der Autoren und nicht
 zwangsläufig die Meinung der SMF-
 Redaktion wieder. Die angegebenen
 Dosierungen, Indikationen und Appli-
 kationsformen, vor allem von Neuzu-
 lassungen, sollten in jedem Fall mit
 den Fachinformationen der verwende-
 ten Medikamente verglichen werden.

Herstellung: Schwabe AG, Muttenz,
www.schwabe.ch

printed in
 switzerland

Titelbild:
 © Steveheap | Dreamstime.com